

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

25. 5. Am Nachmittag des 25. ging es bis Osteria Fiorentina und dann in schwierigem Abstieg in das Astico-Tal über Posta in den gänzlich ausgeräumten Ort Valpegara. Dieses schlechte
26. 5. Quartier wurde am 26. gegen die am anderen Ufer des Astico gelegenen Orte S. Pietro und Fodatti eingetauscht, wo die Requisition von Metallgegenständen zehn Tonnen Kupfer und eine große Bohrmaschine ergab. Vier Offiziers-Nachrichtenpatrouillen marschierten noch am 26. vereint bis Pedescala. Fhnr. Firbas stieg zunächst aus dem Val d'Alfa südwärts auf, um die Felsen zwischen Cima Urde und dem Werk Punta Corbin von Westen her aufzuklären, die er besetzt fand. Gfrt. Kaltenegger drang im Frontal- und Flankenfeuer soweit vor, daß er die italienische Stellung genau ermitteln konnte. Fhnr. Fuchsberger kam im Morgennebel des
27. 5. 27. bis dicht an eine Feldwachenlinie etwa 100 Schritte südlich der Cima Urde heran und blieb im Feuer beobachtend bis gegen Mittag am Feind, bis ihn eine Umgehung zum Rückzug



Italienisches Werk P. Corbin



Alfa-Schlucht mit Pedescala

zwang. Lt. v. Lukacs und Kdt. Schwabl erreichten das Plateau in der Gegend der Kapelle 870, stießen gleichfalls auf starke Feldwachen und erhärteten die Beobachtungen Fuchsbergers, woraus sich ergab, daß der Feind die Linie Punta Corbin—Kote 968—Conca besetzt hielt und Batterien bei Malga del Costo, Conca und Malga della Cava aufgefahren hatte.

28. 5. Verstärkt durch die 34. Division, deren 101. Infanterieregiment am 28. in S. Pietro eintraf, sollte das III. Korps am 29. den Feind aus dieser und der nordöstlich anschließenden Stellung zurückwerfen, das X. Rainer-Bataillon dem Angriff in der Richtung gegen den
29. 5. Monte Cengio und Monte Barco folgen. Es rückte am Abend des 29. nach Pedescala vor, durch schweres Artilleriefeuer, das die Marschlinie bei Settecase verlegte, beträchtlich aufgehalten, und bezog auf einer kleinen Wiese bei einer Mühle an der Alfa Lager. Die ganze Nacht hindurch sausten Artilleriegeschosse über die Rainer hinweg nach Pedescala.

Der Kommandant der 67. Brigade der 34. Division, GM. Wilhelm v. Lauingen, der den Befehl über den Abschnitt Werk Punta Corbin, das die Italiener indessen ohne Not geräumt